

RINDERMARKT

Wettbewerb weiter hoch

Nach den länderweise unterschiedlichen Entwicklungen am EU-Schlachtrindermarkt überwiegt diese Woche ein stabiler Trend – Bei Jungstieren bleibt es in Niederösterreich bei einem knappen Angebot und um dieses besteht, wie seit längerem, ein sehr großer Wettbewerb unter den Abnehmern – Trotz der verkürzten Schlachtwoche kann der Bedarf der Schlachthöfe nicht vollständig bedient werden – So setzt sich die steigende Preistendenz auch diese Woche fort – Die Möglichkeit für weitere Preissteigerungen wird angesichts der prognostizierten hochsommerlichen Temperaturen nur noch sehr beschränkt gesehen – Im Inland waren die Absatzmöglichkeiten in Richtung Gastronomie und LEH bereits zuletzt verhalten – Auch in Deutschland werden die hohen Preise bei den Abnehmern nur mehr widerwillig akzeptiert – Der Bedarf kann allerdings nur knapp gedeckt werden, auch da die Abgabe von Tieren teilweise in das mit Juli beginnende neue Wirtschaftsjahr verschoben wird – Ebenso unterserviert bleibt der deutsche Schlachtkuhmarkt – Hier ist die Nachfrage noch höher und die steigende Preistendenz ungebrochen – In Österreich bleibt das Angebot ebenfalls unter dem im In- und Ausland benötigten Bedarf und die Preise ziehen neuerlich an – Bei Schlachtkalbinnen beträgt das Preisplus diese Woche fünf Cent – Die N Rinderbrse bezahlte in der Vorwoche für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 6,25 Euro pro kg inkl. USt.

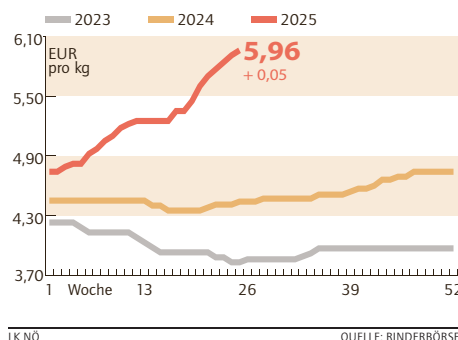
Versteigerungen

Groviehversteigerung Bergland am 11.06.2025

	Stück Verkauf	-Ge- wicht kg	-Netto €/Stk.
FLECKVIEH			
Stiere IIb	8	611	3 800
Erstlingskhe IIb	52	633	3 061
Kalbinnen IIb	100	657	2 314
Zuchtklber weibl. IIb	55	128	976
Zuchtklber weibl. IIIa	13	122	928
HOLSTEIN			
Erstlingskhe IIb	3	579	3 217
Kühe IIb	2	821	2 425
Kalbinnen IIb	1	712	2 500
Zuchtklber, weibl. IIb	1	114	600
SONSTIGE RASSEN			
Zuchtklber weibl., o.B.	1	126	710

Kalbinnenpreis in N

Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, netto



LK N

QUELLE: RINDERBRSE

Preisbericht Gut Streitdorf

Preisbericht Rinder- und Schweinebrse N sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto
Die aktuellen Marktpreise sind unter www.noelko.at abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	16.6.-22.6.	k.E.	(6,25)
Schlachtschweine Basispreis	12.6.-18.6.	2,06	(2,06)
HYB-Ferkel	16.6.-22.6.	3,75	(3,75)

Schlachtrinder

Erhoben bei marktführenden Firmen in N,
Stand: KW 25/2025, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	–	6,03–6,36
U	–	–	5,96–6,29
R	–	–	5,89–6,22
O	–	–	5,02–5,49
P	–	–	4,95–5,42

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

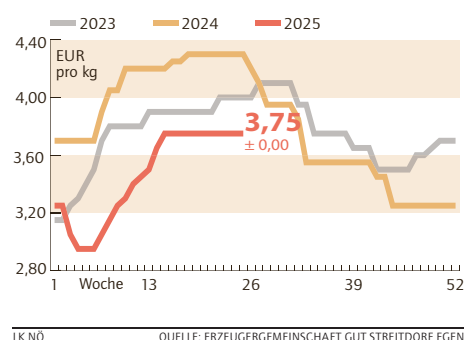
AMA Preisbericht

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 23/2025
Auszahlungspreise inkl. Zu- und Abschläge frei
Schlachthof in Euro pro kg, netto

Österreich			Niederösterreich		
Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere					
U3	868	6,59 (+ 0,01)	185	6,61 (+ 0,02)	
R3	292	6,57 (+ 0,04)	75	6,57 (+ 0,04)	
E-P	3 238	6,55 (+ 0,01)	881	6,55 (– 0,01)	
Kühe					
R3	271	6,10 (+ 0,09)	45	6,20 (+ 0,18)	
O3	127	5,68 (+ 0,01)	15	5,65 –	
E-P	1 735	5,82 (+ 0,03)	262	5,97 (+ 0,06)	
Kalbinnen					
U3	370	6,42 (+ 0,10)	88	6,37 (+ 0,03)	
R3	314	6,36 (+ 0,14)	75	6,43 (+ 0,24)	
E-P	1 212	6,34 (+ 0,11)	269	6,36 (+ 0,08)	

Ferkelpreis in N

Vermittlungspreis EZG Gut Streitdorf eGen, netto



LK N

QUELLE: ERZEUGERGEMEINSCHAFT GUT STREITDORF EGEN

SCHWEINEMARKT

berschaubares Angebot

Die EU-Schweinemrkte präsentierten sich in der letzten Woche relativ ausgeglichen – Das Angebot am Lebendmarkt ist in der Regel alles andere als groß und kann trotz stockender Fleischnachfrage sowie der feiertagsbedingt verkürzten Schlachtwochen zügig vermarktet werden – Entsprechend wurden die Schweinepreise in den meisten EU-Ländern auf dem Vorwochenchenniveau fortgeschrieben – Auch am heimischen Schweinemarkt gab es zuletzt keine grundlegenden Änderungen – Ein anhaltend überschaubares Angebot stand einem lustlosen Fleischabsatz gegenüber – Zudem sorgen billige Offerten von europäischen Mitbewerbern im heimischen Fleischhandel für etwas Unruhe – Beim Erzeugerpreis gab es daher eine weitere Woche keine Änderung – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 12. Juni 2,06 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,07 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 24. Woche bei 2,25 Euro pro kg plus USt.

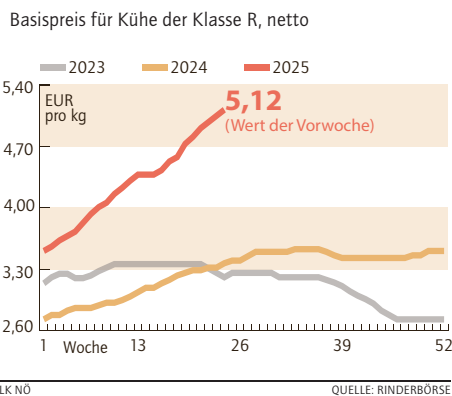
Bio-Schlachtrinder

Preisbericht bioVermarktung HandelsGesmbH, Stand:
KW 21/2025, Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

	Klasse	Notierung
Bio-Kälber bis 4 Monate	R3	8,30
Bio-Jungrinder bis 12 Monate	R3	–
Bio-Qualittssohnen unter 30 Monate	R3	–
Bio-Qualittskalbinnen unter 30 Monate	R3	–
Bio-Kühe bis 420 kg	R3	5,36–5,91

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3 innerhalb definierter Gewichtsbereiche. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

Kuhpreis in NÖ



MILCHMARKT

Rohstoffwert bleibt im Minus

Der aus den durchschnittlichen Verwertungsmöglichkeiten für Butter und Magermilchpulver in Süddeutschland ermittelte Kieler Rohstoffwert sank im Mai das sechste Mal in Folge – Mit 49,00 Cent/kg (4,0 % Fett, ab Hof) wurde, wie bereits im April, die 50-Cent-Marke unterschritten – Zum Vormonat betrug das Minus 0,7 Cent – Das Niveau des Vorjahres wird weiterhin überschritten, wenngleich der Abstand von 8,1 Cent im April auf 6,3 Cent im Mai schrumpfte – Sowohl die Vermarktung von MilCHFett sowie von Milcheiweiß verlief im Mai schwächer – Bei Butter waren besonders im Handel mit Blockbutter schwächere Erlöse zu verzeichnen – Bei Magermilchpulver gab es im Mai ebenfalls Preisabschläge, diese fielen aber geringer als im April aus, als der Eiweißmarkt durch das MKS-Geschehen in Osteuropa und die globalen Handelskonflikte in Folge der willkürlichen US-Zollpolitik sehr abwartend war – In der zweiten Maihälfte verlief die Absatz- und Preissituation bei Butter wieder freundlicher, das könnte im Juni eine Stabilisierung des Rohstoffwertes möglich machen.

Lämmer

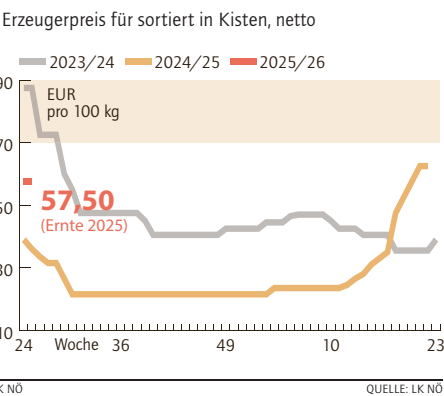
Preisbericht Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H, Stand: KW 24/2025, netto in Euro pro kg

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	3,58
Lämmer Kategorie II/III	1,41
Altschafe/Altwidder	0,66

Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten, ...)	
Lämmer Kategorie I	8,29
Lämmer Kategorie I, biologische Ware	8,43

Auszahlungspreis basierend auf tatsächlichen Verkäufen

Zwiebelpreis in NÖ



Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 25/2025 in Euro pro 100 Stück

Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % USt.		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00–30,00	24,00–29,00
Bodenhaltung	22,00–25,00	20,00–23,00

EIERMARKT

Bedarf ungewöhnlich hoch

Im Großhandel werden Eier weiterhin überdurchschnittlich stark nachgefragt – Besonders große Eier sind knapp – Im Industriebereich konnten sich die Preise bei Boden- und Freilandhaltung weiter verbessern, während sie für Bioeier nachgaben.

Raufutter

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 20/2025, in Euro pro Tonne, inkl. Ust.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ		
Wiesenheu	konventionell, Großballen	230–270
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	250–290
Stroh	in Großballen	170–190
Erzeugerpreis ab Hof		
Wiesenheu	konventionell, Großballen	160–200
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	180–220
Stroh	in Großballen	120–140
Richtpreis		
Rundballensilage je Ballen		32–38

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

Obst

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn Preise in Euro je kg, inkl. USt.

Erdbeeren	ab Hof, Straße	8,00–11,00
	Selbstpflücke	5,00–6,00
Kirschen	ab Hof, Straße	10,00–13,00

ZWIEBELMARKT

Start der Zwiebelernte

Der österreichische Zwiebelmarkt startet in das neue Erntejahr – Die Lager der Ernte 2024 sind ja schon längere Zeit geräumt und der LEH musste zur Überbrückung bis zur neuen Ernte teilweise auf Importware zurückgreifen – Seit dem letzten Wochenende werden die ersten heimischen Winterzwiebeln angeboten – Die verfügbaren Mengen sind noch recht überschaubar und entsprechend gefragt – Für Zwiebel der neuen Ernte, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität zwischen 55,- und 60,- €/100kg bezahlt.

Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn Preise in Euro pro 100 kg, netto

Zwiebel	Lose, sortiert in Kisten	55–60
Karotten	5-kg-Sack, ab Rampe	60–70
Spargel	Abgabe an den Handel, je kg weiß/violett Kl. I Solo	7,50–9,00
	weiß/violett Kl. I Classic	7,00–8,50
	grün Kl. I	7,50–9,00

Wildbret

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 18/2025 Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro pro kg, netto

Reh ¹⁾	über 12 kg	3,50–4,50
	8 bis 12 kg	2,50–3,50
	6 bis 8 kg	1,50–2,50
Rotwild ¹⁾		2,00–3,00
Wildschwein	20–80 kg	1,50–2,00
Wildschwein	<20 kg und >80 kg	1,00–1,40

¹⁾ in der Decke ohne Haupt

Versteigerungen

Kälbermarkt in Greinbach am 10.06.2025

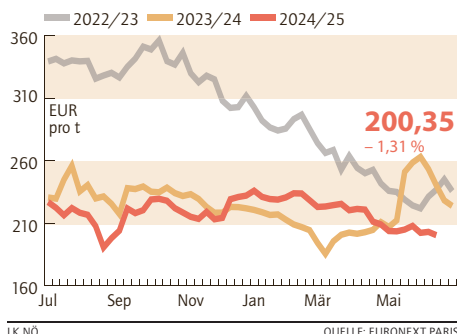
Nutzkälber	Stück Verkauf	ø-Gewicht kg	ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	26	71	10,05
FV (81–100 kg), männl.	69	91	10,22
FV (101–120 kg), männl.	58	109	10,05
FV (121–140 kg), männl.	31	130	8,49
FV (über 141 kg), männl.	31	181	6,47
FV (bis 80 kg), weibl.	7	70	7,24
FV (81–100 kg), weibl.	24	88	9,23
FV (101–120 kg), weibl.	14	109	8,45
FV (121–140 kg), weibl.	10	128	7,72
FV (über 141 kg), weibl.	12	157	6,86
Gesamt	282		

Einsteller	4Stück Verkauf	ø-Gewicht kg	ø-Netto €/kg
FV männl.	2	310	3,98
FV weibl.	2	164	4,51

FV = Fleckvieh

Weizenpreis

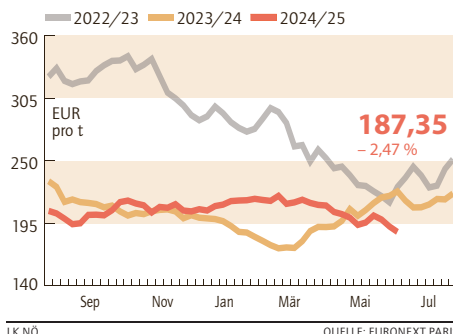
Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



LK NÖ QUELLE: EURONEXT PARIS

Maispreis

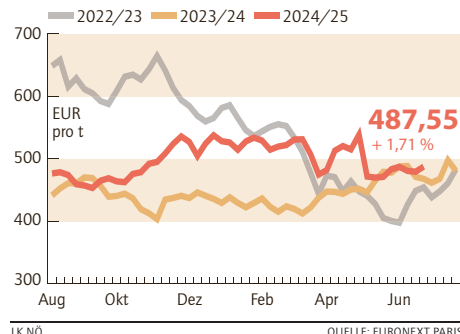
Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



LK NÖ QUELLE: EURONEXT PARIS

Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



LK NÖ QUELLE: EURONEXT PARIS

GETREIDEMARKT

Gute Getreideernte erwartet

Der EU-Dachverband der Getreidehändler (Coceral) hat in seiner Juni-Schätzung die Erwartungen an die diesjährige EU-Getreideernte deutlich angehoben – Demnach wird für Weizen nun eine Ernte von 143,1 Mio. Tonnen prognostiziert, was 13,3 Prozent mehr als 2024 wären – Das Gerstenaufkommen soll dieses Jahr 59,2 Mio. Tonnen erreichen und damit die Menge von 2024 um 3,7 Prozent übertreffen – Die gesamte EU-Getreideernte, einschließlich Körnermais, wird auf 300,7 Mio. Tonnen geschätzt, was einem Zuwachs von 7,5 Prozent oder 21,1 Mio. Tonnen im Vergleich zum Vorjahr entspricht – An der Euronext Paris gab der September-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 0,5 Prozent auf 200,75 Euro pro Tonne nach – Der August-Maiskontrakt verbilligte sich im Wochenvergleich um 2,5 Prozent auf 185,50 Euro pro Tonne – Der heimische Kassamarkt zeigt sich vor dem Erntestart abwartend – Weder alte Ernte noch neue Ernte finden im Moment in der Landwirtschaft und der Industrie großes Interesse – In erster Linie wurden zuletzt bestehende Kontrakte abgewickelt – An der Wiener Produktenbörse gab Durumweizen seit der Letztnotierung Ende April um sechs Euro auf 273,- Euro pro 100 kg nach.

Frühkartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis
Preis in Euro pro 100 kg, netto

11. – 14. Juni 2025	40
16. – 17. Juni 2025	35

Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien,
Stand: 11.06.2025;
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto;
Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	—
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	—
Mahlweizen	inl., mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	—
Durumweizen	inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	273
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	—
Mais für Futterzwecke	inl., Rückstände gem. EU-VO	—
Mais für Industriezwecke		207

Fruchtbörse Wels

Amtliches Kursblatt der O.Ö. Fruchtbörse,
Stand: 12.06.2025; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; ab OÖ Verladestation

FUTTERMITTEL		
Futterweizen	HL 70	210-215
Futtergerste	inl., HL-Gewicht mind. 62 kg	210-215
Sojaextraktions-schrot	44% Rohprotein, GVO	340-345
Sojaextraktions-schrot	49% Rohprotein, GVO	370-375
Sojaextraktions-schrot	45,5% Rohprotein, gentechnikfrei	445-455

ÖLFRÜCHTE

Sojabohnen für Speisezwecke		—
Sojabohnen für Futterzwecke		—

KARTOFFELMARKT

Reichlich Heurige

Der österreichische Frühkartoffelmarkt zeigt sich gut versorgt – In allen Landesteilen schreiten die Rodearbeiten mehr oder weniger zügig voran – Die Hektarerträge sind zwar regional unterschiedlich, dennoch werden vielerorts gute bis sehr gute Erträge gemeldet – Dazu beigetragen hat sicherlich die feuchtwarme Witterung der letzten Wochen – Angesichts des reichlichen Angebots und zur Vermeidung von übergroßen Knollen wird von der Abnehmerseite zu reifefördernden Maßnahmen geraten – Der Inlandsabsatz der Heurigen im heimischen LEH bleibt weiter hinter den Erwartungen – Zudem gibt es immer noch die eine oder andere Partie an alterntiger Ware, die im LEH zum Verkauf angeboten wird – Die Erzeugerpreise sind angebotsbedingt entsprechend unter Druck – In Niederösterreich, in der Steiermark und im Burgenland wurden zu Wochenbeginn meist 35,- €/100 kg bezahlt – In Oberösterreich lagen die Preise zuletzt noch bei 40,- €/100 kg.

Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna,
Stand: 12.06.2025
Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 76 kg/hl	—
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 77 kg/hl	—
Mais für Futterzwecke	lose	355-365